

## **Beitrag Radio Kiepenkerl am 11.02.2024 – Laut sein**

Am letzten Freitag war ich mit meinem besten Freund Marcel auf dem Coesfelder Marktplatz. Dort haben wir uns aber nicht auf ein Kaltgetränk getroffen, sondern wir sind zur Demo gegangen. "Coesfeld gemeinsam gegen Rechts". Das war eine von vielen Protestaktionen, die sich in den letzten Tagen und Wochen hier im Kreis Coesfeld ereignet haben .

Über 3000 Menschen waren da- das hat mich sehr beeindruckt.

Es war bunt, laut und an vielen Stellen war echt kein Platz mehr. Die Reden und Plakate machten deutlich, wofür hier noch kein Platz ist:

Kein Platz für Hass.

Kein Platz für Faschismus.

Kein Platz für Rechtsextremismus.

Ich habe mit protestiert, auch weil ich Christin bin. Denn der Gott, an den ich glaube, hat die Welt bunt geschaffen und steht für Nächstenliebe und Toleranz.

Aber ehrlich gesagt, hoffe ich, dass es nicht nur bei den Demos bleibt. Es wäre großartig, wenn wir auch im kleinen, persönlichen Kreis und im Alltag für Demokratie, Toleranz und Nächstenliebe aufstehen.

Barbara Kockmann, Lette